

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 21-08-2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator Diepal S-10-F

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen
Härtbare Reaktionsharzformmassen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: DD Composite GmbH
Zu den Bürgerhufen 6
04924 Bad Liebenwerda (OT Lausitz)
Tel. 035341/47098, Fax: 035341/47099, Email: info@phd-24.de

Auskunft gebender Bereich: Daniel Dietrich info@phd-24.de

1.4. Notrufnummer

+49 (0)551/19240 (Gif tinformationszentrum Nord)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung des Stoffs oder des Gemisches - GHS/CLP (n° 1272/2008)

Flam. Liq. 2 ; H225 - Entzündbare Flüssigkeiten : Kategorie 2 ; Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Irrit. 2 ; H315 - Atz-/Reizwirkung auf die Haut : Kategorie 2 ; Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 ; H317 - Sensibilisierung der Haut : Kategorie 1 ; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 2 ; H361d - Reproduktionstoxizität : Kategorie 2 ; Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3 ; H335 - Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Kategorie 3 ; Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2 ; H373 - Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Kategorie 2 ; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Einstufungsverfahren

Berechnungsmethode.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Flamme (GHS02) · Gesundheitsgefahr (GHS08) · Ausrufezeichen (GHS07)

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

Cobaltbis(2-ethylhexanoat) ; CAS-Nr. : 136-52-7

D Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda (Gewerbegebiet Lausitz)
Tel: 035341-47098 Fax: 035341-47099, E-Mail: gfk@phd-24.de, WEB: www.phd-24.de

Diepal S-10-F

Gefahrenhinweise

- H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 - Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

- P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370+P378 - Bei Brand: Schaum zum Löschen verwenden.
P403+P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P501 - Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Zusätzliche Hinweise

- P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 - Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel verwenden.
P242 - Funkenarmes Werkzeug verwenden.
P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung ungesättigter

Polyester **Gefährliche Inhaltsstoffe**

METHYL-METHACRYLAT ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119452498-28 ; EG-Nr. : 201-297-1; CAS-Nr. : 80-62-6

Gewichtsanteil : $\geq 30 - < 35$ %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Flam. Liq. 2 ; H225 Skin Irrit. 2 ; H315 Skin Sens. 1 ; H317 STOT SE 3 ; H335

STYROL ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119457861-32 ; EG-Nr. : 202-851-5; CAS-Nr. : 100-42-5

Gewichtsanteil : $\geq 5 - < 10$ %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Flam. Liq. 3 ; H226 Asp. Tox. 1 ; H304 STOT RE 1 ; H372 Repr. 2 ; H361d Acute Tox. 4 ; H332 Skin Irrit. 2 ; H315 Eye Irrit. 2 ; H319 STOT SE 3 ; H335 Aquatic Chronic 3 ; H412

Cobaltbis(2-ethylhexanoat) ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119524678-29 ; EG-Nr. : 205-250-6; CAS-Nr. : 136-52-7

Gewichtsanteil : $\geq 0,01 - < 0,1$ %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Repr. 1B ; H360F Skin Sens. 1A ; H317 Eye Irrit. 2 ; H319 Aquatic Acute 1 ; H400 Aquatic Chronic 3 ; H412

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Diepal S-10-F

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Hautkontakt

Sofort abwaschen mit: Wasser und Seife Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnungen Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Ruhig stellen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum Trockenlöschmittel Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂) Kohlenmonoxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

D Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda (Gewerbegebiet Lausitz)
Tel: 035341-47098 Fax: 035341-47099, E-Mail: gfk@phd-24.de, WEB: www.phd-24.de

Diepal S-10-F

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Keine

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung



7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse (TRGS 510): 3

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Schützen gegen: Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Lagerstabilität: max. +25°C, 6 Monate

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 (D)

Grenzwert : 50 ppm / 210 mg/m³

Spitzenbegrenzung : 2(l)

Bemerkung : Y

Version : 07.06.2018

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : STEL (EC)

Grenzwert : 100 ppm

Version : 31.01.2018

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TWA (EC)

Grenzwert : 50 ppm

Version : 31.01.2018

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 (D)

Grenzwert : 20 ppm / 86 mg/m³

D Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda (Gewerbegebiet Lausitz)
Tel: 035341-47098 Fax: 035341-47099, E-Mail: gfk@phd-24.de, WEB: www.phd-24.de

Diepal S-10-F

Spitzenbegrenzung : 2(II)
 Bemerkung : Y
 Version : 07.06.2018

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)

Grenzwert : 200 mg/m³

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : Gehalt an Kohlenwasserstoffen (aliphatisch C5-C15, aromatisch C7-C15)

Grenzwert : <= 1%

Biologische Grenzwerte

STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 903 (D)

Parameter : Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure / Urin (U) / Expositionsende bzw. Schichtende

Grenzwert : 600 mg/g Kr

Version : 07.06.2018

DNEL/DMEL und PNEC-Werte

DNEL/DMEL

Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (lokal) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Einatmen

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 104 mg/m³

Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (lokal) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 1,5 mg/cm²

Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (lokal) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Kurzzeit (akut)

Grenzwert : 1,5 mg/cm²

Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (systemisch) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Einatmen

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 74,3 mg/m³

Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (systemisch) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 8,2 mg/kg

Sicherheitsfaktor : 1 Tag(e)

Grenzwerttyp : DNEL Arbeitnehmer (lokal) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Einatmen

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 208 mg/m³

Grenzwerttyp : DNEL Arbeitnehmer (lokal) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 1,5 mg/cm²

Grenzwerttyp : DNEL Arbeitnehmer (lokal) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Kurzzeit (akut)

Grenzwert : 1,5 mg/cm²

Grenzwerttyp : DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Einatmen

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 208 mg/m³

Grenzwerttyp : DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Langzeit (wiederholt)

Grenzwert : 13,67 mg/kg

Sicherheitsfaktor : 1 Tag(e)

Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (lokal) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)

Expositionsweg : Einatmen

Expositionshäufigkeit : Kurzzeit (akut)

Grenzwert : 182,75 mg/m³

D Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda (Gewerbegebiet Lausitz)
 Tel: 035341-47098 Fax: 035341-47099, E-Mail: gfk@phd-24.de, WEB: www.phd-24.de



Diepal S-10-F

Grenzwerttyp :	DNEL Verbraucher (systemisch) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Oral
Expositionshäufigkeit :	Langzeit (wiederholt)
Grenzwert :	2,1 mg/kg
Sicherheitsfaktor :	1 Tag(e)
Grenzwerttyp :	DNEL Verbraucher (systemisch) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Dermal
Expositionshäufigkeit :	Langzeit (wiederholt)
Grenzwert :	343 mg/kg
Sicherheitsfaktor :	1 Tag(e)
Grenzwerttyp :	DNEL Verbraucher (systemisch) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Einatmen
Expositionshäufigkeit :	Kurzzeit (akut)
Grenzwert :	174,25 mg/m ³
Grenzwerttyp :	DNEL Verbraucher (systemisch) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Einatmen
Expositionshäufigkeit :	Langzeit (wiederholt)
Grenzwert :	10,2 mg/m ³
Grenzwerttyp :	DNEL Arbeitnehmer (lokal) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Einatmen
Expositionshäufigkeit :	Kurzzeit (akut)
Grenzwert :	306 mg/m ³
Grenzwerttyp :	DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Dermal
Expositionshäufigkeit :	Langzeit (wiederholt)
Grenzwert :	406 mg/kg
Sicherheitsfaktor :	1 Tag(e)
Grenzwerttyp :	DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Einatmen
Expositionshäufigkeit :	Kurzzeit (akut)
Grenzwert :	289 mg/m ³
Grenzwerttyp :	DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Einatmen
Expositionshäufigkeit :	Langzeit (wiederholt)
Grenzwert :	85 mg/m ³

PNEC

Grenzwerttyp :	PNEC (Gewasser, Suswasser) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Grenzwert :	0,94 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC (Gewasser, Meerwasser) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Grenzwert :	0,94 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC (Sediment, Suswasser) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Grenzwert :	5,74 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC (Boden) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Grenzwert :	1,47 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC (Klaranlage) (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Grenzwert :	10 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC (Gewasser, Suswasser) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Grenzwert :	0,028 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC (Gewasser, zeitweise Freisetzung) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Grenzwert :	0,04 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC (Gewasser, Meerwasser) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Grenzwert :	0,014 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC (Sediment, Suswasser) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Grenzwert :	0,614 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC (Sediment, Meerwasser) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Grenzwert :	0,307 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC (Boden) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Grenzwert :	0,2 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC (Klaranlage) (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Grenzwert :	5 mg/l

Empfohlene Überwachungsverfahren

Methode : Prüfröhrchen

Diepal S-10-F

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz Gestellbrille mit Seitenschutz

Bemerkung

Keine Kontaktlinsen tragen.

Hautschutz

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp Fingerlinge

Geeignetes Material : Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach DIN EN 374.

Bemerkung : Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz : Schuhwerk Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

orange

Aggregatzustand : flüssig

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Erstarrungspunkt :	(1013 hPa)			Keine Daten verfügbar	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	(1013 hPa)			nicht anwendbar	
Siedebeginn und Siedebereich :	(1013 hPa)	ca.	100	°C	
Zersetzungstemperatur :	(1013 hPa)			Keine Daten verfügbar	
Flammpunkt :			10	°C	
Zündtemperatur :			430	°C	
Untere Explosionsgrenze :				Keine Daten verfügbar	
Obere Explosionsgrenze :				Keine Daten verfügbar	
Dampfdruck :	(20 °C)	ca.	39	hPa	Literaturwert
Dichte :	(20 °C)		1,1	g/cm ³	
Lösemitteltrennprüfung :	(20 °C)	<	3	%	
Wasserlöslichkeit :				Keine Daten verfügbar	
log P O/W :				Keine Daten verfügbar	
Viskosität :	(23 °C)		50 - 90	mPa.s	
Geruchsschwelle				Keine Daten verfügbar	
Lösemittelgehalt		ca.	45	%	

9.2 Sonstige Angaben

Keine

D Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda (Gewerbegebiet Lausitz)
Tel: 035341-47098 Fax: 035341-47099, E-Mail: gfk@phd-24.de, WEB: www.phd-24.de

Diepal S-10-F

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute orale Toxizität

Parameter :	LD50 (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Expositionsweg :	Oral
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	> 5000 mg/kg
Parameter :	LD50 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Oral
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	ca. 5000 mg/kg

Akute dermale Toxizität

Parameter :	LD50 (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Expositionsweg :	Dermal
Spezies :	Kaninchen
Wirkdosis :	> 5000 mg/kg
Parameter :	LD50 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Dermal
Wirkdosis :	> 2000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

Parameter :	LC50 (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Expositionsweg :	Einatmen
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	29,8 mg/l
Parameter :	LC50 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Expositionsweg :	Inhalativ (Dampf)
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	11,8 mg/l
Expositionsdauer :	4 h

Diepal S-10-F

Reizung und Ätzwirkung

Primäre Reizwirkung an der Haut

Verursacht Hautreizungen.

Reizung der Augen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter :	LC50 (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Spezies :	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Wirkdosis :	> 79 mg/l
Expositionsdauer :	96 h
Parameter :	LC50 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Spezies :	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)
Wirkdosis :	4,02 mg/l
Expositionsdauer :	96 h

Chronische (langfristige) Fischtoxizität

Parameter :	NOEC (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Spezies :	Brachydanio rerio (Zebrafisch)
Wirkdosis :	9,4 mg/l

Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Parameter :	EC50 (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Spezies :	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Wirkdosis :	69 mg/l
Expositionsdauer :	48 h
Parameter :	EC50 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Spezies :	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Wirkdosis :	4,7 mg/l
Expositionsdauer :	48 h

Diepal S-10-F

Chronische (langfristige) Daphnientoxizität

Parameter :	NOEC (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Spezies :	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Wirkdosis :	37 mg/l
Expositionsdauer :	21 Tag(e)
Parameter :	NOEC (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Spezies :	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Wirkdosis :	1,01 mg/l
Expositionsdauer :	21 Tag(e)

Akute (kurzfristige) Algentoxizität

Parameter :	EC50 (METHYL-METHACRYLAT ; CAS-Nr. : 80-62-6)
Spezies :	Pseudokirchneriella subcapitata
Wirkdosis :	> 110 mg/l
Expositionsdauer :	72 h
Parameter :	EC50 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Spezies :	Selenastrum capricornutum
Wirkdosis :	4,9 mg/l
Expositionsdauer :	72 h

Chronische (langfristige) Algentoxizität

Parameter :	EC10 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Spezies :	Selenastrum capricornutum
Wirkdosis :	0,28 mg/l
Expositionsdauer :	96 Tag(e)

Bakterientoxizität

Parameter :	EC50 (STYROL ; CAS-Nr. : 100-42-5)
Spezies :	Bakterientoxizität
Wirkdosis :	ca. 500 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1866

D Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda (Gewerbegebiet Lausitz)
Tel: 035341-47098 Fax: 035341-47099, E-Mail: gfk@phd-24.de, WEB: www.phd-24.de

Diepal S-10-F

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

HARZLÖSUNG

Seeschifftransport (IMDG)

RESIN SOLUTION

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

RESIN SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

Klasse(n) : 3

Klassifizierungscode : F1

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 33

Tunnelbeschränkungscode : D/E

Sondervorschriften : 640D · LQ 5 I · E 2 · ADR : III (<= 450 l)

Gefahrzettel : 3

Seeschifftransport (IMDG)

Klasse(n) : 3

EmS-Nr. : F-E / S-E

Sondervorschriften : LQ 5 I · E 2 · IMDG 2.3.2.3 (Verpackungsgruppe III <= 30 l)

Gefahrzettel : 3

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Klasse(n) : 3

Sondervorschriften : E 2 · IATA 3.3.3.1 (Verpackungsgruppe III <= 30 l)

Gefahrzettel : 3

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) : Nein

Seeschifftransport (IMDG) : Nein

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) : Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Verwendungsbeschränkungen

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr. : 3, 30, 40

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN Kat. 2,3 : 5000000 / 50000000 kg

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. I) : 5 - 10 %

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.2. II) : < 1 %

Diepal S-10-F

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Einstufung gemäß AwSV - Klasse : 2 (Deutlich wassergefährdend)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) : leicht entzündbar

5.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

08. Arbeitsplatzgrenzwerte · 15. Verwendungsbeschränkungen

16.2 Abkürzungen und Akronyme

Keine

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine

16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Berschnungsmethode

16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

16.6 Schulungshinweise

Keine

16.7 Zusätzliche Angaben

Keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.